

Chronik der Liedertafel e.V. Ziegelhausen

aus der

FESTSCHRIFT MIT PROGRAMM

21. bis 24. Juni 1996

150 Jahre

GV Liedertafel 1846 e.V. Ziegelhausen

100 Jahre

GV Liederkranz 1896 e.V. Ziegelhausen

Chronik der Liedertafel Ziegelhausen

1846

Knapp vier Jahrzehnte, nachdem unter Carl Friedrich Zelter als erster deutscher Männergesangverein die Berliner Liedertafel entstand, fanden sich in Ziegelhausen, wohl angeregt durch die Gründung des Liederkranzes Heidelberg (1839) und des Liederkranzes Schönau (1841) sangesfrohe Männer zusammen und legten den Grundstein zum Gebäude der Liedertafel. Als erster Chorleiter wird uns Hauptlehrer Beisel, als erster Vorsitzender Ratschreiber Knobel genannt. Bereits im Gründungsjahr erwarben Frauen und Jungfrauen den Stoff für die dem Verein bis heute erhaltene erste Fahne. Der Stoff wurde bei dem Mitglied Bauer bis 1860 aufbewahrt.

1848

Vom ersten öffentlichen Auftreten der Liedertafel kündigt das Ratsprotokollbuch der Gemeinde Ziegelhausen vom 25.03.1848. Mit sämtlichen Gemeinderäten, Bürgerschaftsmitgliedern und einem weiteren Singverein beteiligte sich die Liedertafel an einer großen Volksversammlung im Schlosshof in Heidelberg, in der man sich „Zum Prinzip eines Deutschen Kaiserreiches mit konstitutioneller Monarchie“ bekannte.

Die sturmbelegte Zeit der Revolution brachte die Tätigkeit der jungen Liedertafel zum Erliegen.

1859

Jahr der Wiederaufrichtung der Liedertafel. Ein früherer Chronist berichtete, dass sich anlässlich einer Trauerfeierlichkeit mehrere Sänger der ehemaligen Liedertafel am Grabe der Tochter des ihnen lieb gewordenen Freundes - Hauptlehrer Eichler - versammelten. Unter Kunstmaler Anton Hanno und Sebastian Erlewein vereinigten sich mehr als 30 Sänger und ca. 50 passive Mitglieder, um das 1846 begonnene Werk fortzusetzen. Jahrzehntlang wurde das Jahr 1859 als das Gründungsjahr der Liedertafel angesehen.

1860

Weihe der ersten Fahne! Jahre des Aufstiegs folgten, mit Beteiligung an Sängerfesten in nah und fern. Freundschaftsbande zu Brudervereinen wurden geknüpft.

1884

25jähriges Bestehen der Liedertafel unter Mitwirkung vieler auswärtiger Chorvereinigungen. Überreichung eines silbernen Kreuzes mit Ehrenband durch die Sängerfrauen.

1889

Feier des 30jährigen Stiftungsfestes im kleinen Kreise.

1899

40 Jahre Liedertafel mit Weihe der gleichfalls von Frauen und Jungfrauen gestifteten zweiten Fahne. 34 Vereine aus Stadt und Land beteiligten sich an dem mit diesem Fest verbundenen Gesangswettstreit.

1900

Jahrhundertwende - erste Blütezeit des deutschen Männerchorgesanges. Ein goldenes Zeitalter schien angebrochen, der heutigen Generation nur vom Hörensagen bekannt. Die Zahl der Sänger der Liedertafel stieg auf 60, 70, 80 und mehr. Sängerkonzerthaus mit hohen Auszeichnungen, Konzerte und ein reges Gesellschaftsleben kennzeichneten die Blütezeit der Liedertafel.

1908

Hauptlehrer Ludwig Himmelsbach, damals noch in Schönau wohnhaft, übernahm die Direktion der Liedertafel. Erster Vorsitzender wurde Ludwig Edelmann, zweiter Vorsitzender Friedrich Weirich. Dieses trium virat gab für mehr als ein Vierteljahrhundert der Liedertafel ihr Gepräge.

1909

Zum 50jährigen Stiftungsfest, verbunden mit nationalem Gesangswettstreit, fanden sich 24 befreundete Vereine ein, darunter der Sängerbund Neckarsteinach, der Gesangverein Concordia Peterstal, der Sängerbund Heidelberg-Schlierbach und der Männergesangverein 1880 Heidelberg-Kirchheim. •

1911

Krisenzeit! Die ersten Feuerzeichen des kommenden Weltkrieges zeichneten sich am politischen Horizont ab. Bewährungsprobe, auch für die Liedertafel. Aber Symbol und Idee waren stärker als Krisenmomente.

1914-1918

Weltenbrand, Notzeit, Hunger, Totentrauer! - Sieben tapfere Sänger kehrten aus dem ersten Weltenringen nicht mehr zurück. Sie waren der harte Blutzoll, aber auch Vermächtnis für die Lebenden.

1919

Mit Tatkraft begann die Liedertafel auf das Neue! Steil aufwärts ging ihr Weg. Das Dreigestirn Ludwig Himmelsbach, Ludwig Edelmann und Friedrich Weirich wirkte einmütig, mitreißend und begeisternd für die Liedertafel, für das deutsche Lied.

1921

70jähriges Jubiläum der Liedertafel. Wieder trafen sich ihre Freunde, ein Wertungssingen verlieh dem Fest Glanz und Würde. - Das Studium in der Vereinsgeschichte, anlässlich dieses Festes durchgeführt, ergab als eigentliches Gründungsjahr 1846. Der Liedertafel wurde das Recht zuerkannt, sich bis dahin zurückzudatieren.

1933

Jubiläumskonzert anlässlich der 25jährigen Tätigkeit des Chorleiters Ludwig Himmelsbach, des ersten Vorsitzenden Ludwig Edelmann und des zweiten Vorsitzenden Friedrich Weirich. Die veränderten politischen Verhältnisse blieben nicht ohne Auswirkungen auf das Vereinsleben. Die Sänger der Liedertafel standen jedoch auch in dieser Zeit zu ihrer Sache.

1939 - 1945

Sechs Jahre loderte Europa, loderte die Welt in der unheilvollen Verkettung bitterster Not und qualvollen Sterbens. Von den - im Glauben für eine gerechte Sache zu handeln - hinausgezogenen Sängerkameraden kehrten 21 nicht zu ihren Lieben, in ihre Heimat und zu uns zurück! 21 Tote und Vermisste, ein trauriges Vermächtnis eines grausamen Schicksals! Kriegszeit - Notzeit, auch für die Liedertafel. Zunächst wurde versucht, den Vereinsbetrieb aufrecht zu erhalten. Nachdem die Zahl der Daheimgebliebenen sich ständig verringerte, der seit 1934 tätige Dirigent Erich Harbarth seinen Taktstock beiseite legen musste, vereinigten sich die Sänger der Liedertafel mit den ortsansässigen Brudervereinen. Unter der Stabführung des im Jahre 1955 leider viel zu früh verstorbenen Michael Schubert, dessen auch hier gedacht und gedankt sei, wurde bis zuletzt das Lazarett-singen durchgeführt und dadurch den Verwundeten Freude bereitet und Hoffnung vermittelt.

1946

Grauen, Hunger und Not waren die Zeichen der Zeit. Sie ließen für das 100jährige Jubiläum der Liedertafel keinen Raum. Dennoch - Beharrlichkeit, Opfergeist und Treue zum deutschen Lied führten die Sänger wieder zusammen. Unvergessen soll bleiben, was der seinerzeitige 1. Vorsitzende Georg Schmitt mit wenigen Getreuen (Albert Kaufmann, Karl Haarmann, Friedrich Weirich, Ludwig Blau) in jener, für unser Vaterland so dunklen Zeit für das Wiederaufleben der Liedertafel geleistet hat. Die Liedertafel hielt sich selbst die Treue, sie fand ihre innere und äußere Linie wieder. Zäh und verbissen ging der Weg Jahr um Jahr wieder nach oben.

1949

Ludwig Haarmann trat als erster Vorsitzender die Nachfolge von Georg Schmitt an.

1951

Anlässlich eines Konzertes im 105. Vereinsjahr wurde die seitherige Arbeit der Liedertafel durch Verleihung der Schubert-Plakette durch den Badischen Sängerbund, dessen Mitbegründer die Liedertafel war, gewürdigt.

1956

Jubiläumsjahr! Wir stehen am Ende der 110jährigen Entwicklung. Das 100jährige Bestehen konnte 1946 nicht gefeiert werden, da der 2. Weltkrieg kaum zu Ende war und der Verein erst seine Tätigkeit wieder aufgenommen hatte. Es ist ein Jahr des Rückblicks und die Station des Ausschauens. Es ist der Beginn neuen Wirkens, neuer Fruchtbarkeit und neuen Segens aus der großen und reichen Tradition der Sängertreue. Der ewige Quell unsterblicher Musik ist tragendes Fundament für die Zukunft, Garant weiteren Wachsens und Gedeihens. 110 Jahre beinhalten Freud und Leid, ein Auf und Ab, Fortschritt und Stillstand. Die Liedertafel blieb jedoch die Liedertafel. Sie blieb trotz zahlreicher Tochtergründungen in Ziegelhausen lebensfähig, weil sie sich stets ihren guten Kern erhielt, der das Erbe der Väter getreulich wahrte und mehrte.
110 Jahre Liedertafel - 110 Jahre in Freud und Leid zum Lied bereit!

1957

Chorleiter Rudolf Moritz übernahm die Liedertafel und brachte durch seine straffe und künstlerische Leitung dem Chor bei zahlreichen Wertungssingen viele ausgezeichnete Urkunden ein. In diesem Jahr wurde dem Verein für sein über 100jähriges Bestehen vom Bundespräsidenten die Zelterplakette überreicht.

1959

Infolge Übernahme eines Chores in Baden-Baden legte Chorleiter Rudolf Moritz seine Dirigententätigkeit nieder, an seine Stelle tritt Chorleiter Hermann Nikolaus.

1961

Erneuter Dirigentenwechsel! Musikdirektor Peter Seeger wurde Leiter des Chores. Seine künstlerischen und gesangspädagogischen Fähigkeiten waren die Grundlage für die späteren Erfolge unter seiner Leitung.
Die Liedertafel wirkte in diesem Jahr bei der 575-Jahrfeier der Universität Heidelberg mit.

1962

Der Verein erhält seine 3. Fahne - mit gesticktem Landschaftsmotiv von Ziegelhausen sowie dem Sängerspruch: Dem Wahren, Guten, Schönen soll unser Lied ertönen!

1963

In diesem Jahr sang der Chor mehrere Male im Rundfunk, ein schöner Lohn für die intensive Arbeit unter seinem Dirigenten. Ein weiterer Höhepunkt im Vereinsleben war die Berlinreise mit 90 Mitgliedern anlässlich eines Besuches beim Männergesangsverein Berlin-Zehlendorf 1873. Und das Jahresmotto hieß: Berlin war eine Reise wert!

1965

Am 08.07.1965 wurde der Frauenchor der Liedertafel gegründet, der am 15.07.1965 im Vereinslokal „Lamm“ seine erste Singstunde mit 32 Sängerinnen abhielt. Die Anregung zu dieser Gründung erfolgte durch den Kreisvorsitzenden Willi Hornung, den Chorleiter Peter Seeger sowie einige Sänger. Gertrud Sonntag wurde zur ersten Vorsitzenden des Frauenchores gewählt.

Auch in dieses Jahr fiel der Gegenbesuch der Sänger aus Berlin-Zehlendorf, der ein nachhaltiges Echo fand. Die Eindrücke der Berliner kann mit den Worten zusammengefasst werden: „Ziegelhausen ist einen Urlaub wert!“

1966

Die Liedertafel feierte ihr 120jähriges Bestehen mit einem Konzert im Rosensaal unter Mitwirkung des Kurpfälzischen Kammerorchesters sowie des Männer- und des Frauenchores. Wiederum ein Meilenstein in der Entwicklung des Vereins.

1967

Eintragung der Liedertafel beim Amtsgericht Heidelberg in das Vereinsregister. Sie führt ab Eintragung den Zusatz e.V.

1968

Besuch aus der Schweiz. Der Männergesangsverein Stein war bei der Liedertafel zu Gast. Wiederum konnte man feststellen, dass gerade das Lied ein wunderbares Bindeglied ist zur Verständigung mit anderen Völkern.

Als einziger Verein des Kreises Heidelberg nahm die Liedertafel mit dem gemischten Chor am 16. Deutschen Sängerfest in Stuttgart auf dem Killesberg teil. Für ihre großen Verdienste um den Verein wurden Ludwig Haarmann zum Ehrenpräsidenten und Fritz Meisenburg zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Hans Haarmann tritt als erster Vorsitzender an die Stelle von Ludwig Haarmann.

1969

„Es fiel ein Reif in der Frühjahrsnacht“ - das Lied war wohl Symbol in diesem Frühjahr, als bekannt wurde, dass der bei der Liedertafel nun seit 9 Jahren tätige Chorleiter Musikdirektor Seeger den Verein abgeben musste. Ein Konzert im Rosensaal mit seinen eigenen Werken - anlässlich seines 50. Geburtstages - war zugleich sein Abschiedskonzert sowie die Einführung des neuen Chorleiters - Musikdirektor Krieger.

1970

Ein bewegtes, arbeitsreiches Jahr, geprägt durch vielfältige - festliche, ernste und heitere - Ereignisse. Neue Sänger fanden den Weg zur Liedertafel - alte, verdiente mussten für immer gehen.

Die 750-Jahrfeier der Gemeinde Ziegelhausen bildete den Glanzpunkt des Jahres, bei dem die Liedertafel mit Männer- und Frauenchor mitwirkte. Das Liedprogramm wurde vom Rundfunk aufgenommen und kurz danach gesendet. Der Winter stand im Zeichen intensiver Arbeit für das eigene Jubiläum im nächsten Jahr.

1971

Jubiläumsjahr! Vom 2. bis 5. Juli feierte die Liedertafel ihr 125jähriges Bestehen. Unter Beteiligung der örtlichen Vereine, darunter 5 Gesangsvereine, und unter Mitwirkung von 38 Gesangsvereinen der näheren und weiteren Umgebung konnte man ein Fest abwickeln, das als gelungen bezeichnet werden kann. Besonders hervorzuheben ist die Beteiligung des befreundeten MGV Berlin-Zehlendorf. Helene Hornung übernimmt den Vorsitz des Frauenchores an Stelle von Gertrud Sonntag.

1973

100jähriges Jubiläum des MGV Berlin-Zehlendorf. Die Liedertafel ist in Berlin mit dabei und unterstützt den Jubilar mit verschiedenen Auftritten. Zugleich wird die Reise in die Hauptstadt mit einem Familienausflug verbunden. Ein voller Erfolg kann vermeldet werden was die gesanglichen Darbietungen anbetrifft. Die Aufnahme war sehr herzlich.

1974

Konzertpremiere für die Liedertafel in der Steinbachhalle mit positiver Resonanz. Erstmals konnte nach einem Konzert eine Bewirtung der Besucher durchgeführt werden, was ebenfalls ein positives Echo fand.

1975

Trotz eines überwältigenden Bürgerbegehrens für die Selbständigkeit wird Ziegelhausen zu Heidelberg eingemeindet.

Anlässlich des 10jährigen Bestehens des Frauenchores findet unter Beteiligung der Chöre von Constantia Walldorf und des Sängerkreises Neuenheim ein Festkonzert statt.

Der Männer- und der Frauenchor nahm am Chorfest des Badischen Sängerbundes im Herzogenriedpark in Mannheim teil, das in Verbindung mit der Bundesgartenschau stattfand. Hierbei wurde das Werk „Schlaglichter“ von Peter Seeger uraufgeführt.

1976

Jubiläumsjahr! Die Liedertafel verzichtet auf eine Feier des 130jährigen Jubiläums in großem Rahmen. Stattdessen lud man zu einem außergewöhnlichen Konzert, wobei Kompositionen von Carl-Maria von Weber, Robert Schumann und Johannes Brahms dargebracht wurden. Alle drei lebten einige Zeit in Ziegelhausen. Der Frauenchor beteiligte sich am Frauenchortreffen in Weingarten und erhielt viel Zustimmung und viel Beifall für seine Liedvorträge.

1977

Mitwirkung beim Festbankett anlässlich des 60jährigen Bestehens des Schubertquartetts Ziegelhausen.

In der Stadthalle Heidelberg fanden die Kurpfälzer Sängertage statt, wobei die Liedertafel verschiedene Liedvorträge zu Gehör brachte, die mit viel Beifall honoriert wurden. Besonderen Anklang fand „Miriams Siegesgesang“, eine Aufführung mit Constantia Walldorf, Sängerkreis Neuenheim und dem Städtischen Orchester. Winfried Schwarz übernimmt das Amt des 1. Vorsitzenden von Hans Haarmann.

1978

Die Liedertafel wird vom Kurpfälzer Sängerkreis mit der Ausrichtung und Abwicklung des „Frauenchortages 1978“ in der Köpfelhalle betraut. Eine Herausforderung und Ehre zugleich. Alles klappte zur vollsten Zufriedenheit, was der Vorsitzende des Kurpfälzer Sängerkreises, Herr Willi Hornung, besonders hervorhob. Bei dieser Veranstaltung konnte die Liedertafel sowohl als Einzelchor als auch als Gesamtchor mit Sängerkreis Neuenheim und Constantia Walldorf ihr Können unter Beweis stellen.

1979

Der Kreissängertag des Badischen Sängerbundes wurde in der Steinbachhalle von der Liedertafel ausgerichtet. Hierbei wurde erneut eine hervorragende Organisation allseits lobend erwähnt.

1980

Umbenennung! Aus dem „Männergesangverein Liedertafel 1846 e.V.“ wird der „Gesangverein Liedertafel 1846 e.V.“. Diese Änderung dokumentiert jetzt auch nach

außen hin, dass es einen Männer- und einen Frauenchor bei der Liedertafel gibt. Die Liedertafel wirkt beim Chorkonzert der „Kurpfälzer Chortage“ in der Stadthalle Heidelberg mit. Wolfgang Walter wird neuer 1. Vorsitzender der Liedertafel.

1982

Völkerverbindung im Rahmen der Städtepartnerschaft Cambridge - Heidelberg. Die Liedertafel besucht den Cantata-Chor in Cambridge und gibt ein Konzert in der St. Mary Church. Diese Reise nach England war Grundstein für eine heute noch bestehende Verbindung.

In diesem Jahr wirkte die Liedertafel beim 100jährigen Jubiläum der Concordia Peterstal, beim 60jährigen Jubiläum des AGV Peterstal und beim 100jährigen Jubiläum der TSG Ziegelhausen mit.

1983

Abschied vom geliebten Vereinslokal „Zum Schwarzen Lamm“. Als Übergangslösung mussten die Singstunden im Bürgersaal des ehemaligen Rathauses stattfinden, bis im Gasthaus „Zum Goldenen Hirsch“ eine neue Bleibe gefunden werden konnte. Der Cantata-Chor aus Cambridge kam zum Gegenbesuch und gab ein Konzert in der Versöhnungskirche in Ziegelhausen. Noch in dieses Jahr fiel das 110jährige Jubiläum des MGV Berlin-Zehlendorf. In Verbindung mit dem Vereinsausflug war die Liedertafel auch hier vertreten. Einen besonderen Eindruck hinterließ das gemeinsame Konzert mit den Zehlendorfern, das von der Liedertafel mitgestaltet wurde. Der Schlußchor „An die Freude“ von Friedrich Schiller, zusammen mit dem Chor des Jubilars dargebracht, wirkte so überwältigend, dass der Beifall nicht enden wollte.

1985

Der Ziegelhäuser Jugendchor wird gegründet, unter der Patenschaft aller Ziegelhäuser und Peterstaler Gesangsvereine (Arbeitergesangverein, Liederkrantz, Liedertafel, Schubertquartett, AGV Peterstal und Concordia Peterstal).

1986

Aus gesundheitlichen Gründen übergab der langjährige Chorleiter Musikdirektor Günter Krieger den Taktstock an seinen Nachfolger, Herrn Thomas Ahnert, der von ihm auf diese schwierige Aufgabe seit längerem vorbereitet wurde. Die 3 Ziegelhäuser Gesangsvereine - Liedertafel, 140 Jahre; Liederkrantz, 90 Jahre; Arbeitergesangverein, 75 Jahre - feierten gemeinsam ihre Jubiläen. Höhepunkt war ein Chor- und Orchesterkonzert, wo u.a. alle Sängerinnen und Sänger der Vereine gemeinsam mit dem Jugendchor auftraten.

1988

Beim Kreissängertag des Kurpfälzischen Sängerkreises wurden die Liedertäfler Willi Buckle, Georg Enzminger (Sen.) sowie Gerhard Ludwig für ihre 25jährige Verwaltungstätigkeit im Verein geehrt.

1989

Ein gemischter Chor der Liedertafel beteiligte sich am Bezirkskonzert des Sängerkreises Odenwald in Schönau, im Rahmen der 5. Kurpfälzer Chortage.

1990

Gemeinsam feierten die Frauenchöre der Liedertafel und des Liederkranzes ihre 25. Geburtstage mit einem Jubiläumskonzert in der Köpfelhalle. Dieses Konzert war gleichzeitig Auftakt zu dem „Kurpfälzer Frauenchortag 1990“, der an gleicher Stelle unter Beteiligung von 23 Frauenchören stattfand. Für die Ausrichtung wurde beiden Vereinen viel Lob gespendet.

In der Steinbachhalle wurde ebenfalls zusammen mit dem Liederkranz der Kurpfälzer Kreissängertag ausgerichtet.

1991

Fernsehauftritt der Frauenchöre von Liedertafel und Liederkranz im Rhein-Neckar-Fernsehen (Regionalprogramm von RTL) im Studio Mannheim in einer Live-Sendung. Die Melodien aus dem „Schwarzwaldmädel“ fanden großen Zuspruch und erhielten viel Beifall.

Anlässlich des 100jährigen Bestehens des AC Germania Ziegelhausen wurde von der Liedertafel am Festbankett mitgewirkt. Mit dem evangelischen Kirchenchor Sandhausen fand in der evangelischen Kirche in Sandhausen ein gemeinsames Konzert statt, das unter Leitung von Dirigent und Komponist Dietrich Loof großen Anklang fand.

Christa Henner löst Helene Hornung, die sich um den Frauenchor sehr verdient gemacht hat, als Vorsitzende des Frauenchores ab.

1992

Im Rahmen des 110jährigen Jubiläums der Concordia Peterstal wurden mit Beteiligung der Liedertafel die 6. Kurpfälzer Chortage in der Köpfelhalle gefeiert, wobei der Schlußchor aller Sängerninnen und Sänger der Ziegelhäuser Vereine besonders beeindruckte.

1993

Der Familienausflug nach Berlin mit Teilnahme am „Tag des Liedes“ aus Anlass des Jubiläums des MGV Berlin-Zehlendorf war ein Höhepunkt des Vereinsjahres. Die Berliner nahmen die Liedertafel gut auf und boten ein abwechslungsreiches Programm u.a. mit einer Spreewaldfahrt, von der jeder begeistert war.

1994

Chorleiter Thomas Ahnert verändert sich beruflich nach Stuttgart, so dass er seine Tätigkeit bei der Liedertafel aufgeben muss. Mit Chorleiter Richard Geppert hat die Liedertafel als Nachfolger einen guten Griff getan, wie sich schon bald erweisen sollte.

1995

Der Frauenchor kann auf sein 30jähriges Bestehen zurückblicken. Wegen des bevorstehenden 150jährigen Vereinsjubiläums wird auf ein größeres Fest verzichtet. Man beschränkt sich auf eine Ausflugsfahrt ins romantische Dinkelsbühl.

1996

Es ist soweit! Die Liedertafel blickt auf 150 Jahre zurück! Mit Stolz! Dieser Stolz ist umso berechtigter, denn wie viel Mühe, Arbeit und Liebe zum Lied, zur Kunst steht hinter der Zahl 150! In einer Zeit der Hektik, des Stresses, der Vertechnisierung, der Synthesizer und des Playbacks wurde dennoch am schönen deutschen Lied festgehalten. Kurz vor der Gründung der Liedertafel entstand der Entwurf „Meistersinger“, dem Richard Wagner als älteste Quelle den Bericht in der Nürnberger Chronik von 1697 „Von der Meistersinger holdseliger Kunst“ zugrunde legte. Darum sei den Lesern anlässlich dieses Jubiläums, zu dem auch Herr Bundeskanzler Dr. Helmut Kohl ein Grußwort übermittelte, die Worte des Hans Sachs ans Herz gelegt: „Verachtet mir die Meister nicht und ehret ihre Kunst“!

Karl Heinz Henner • Gertrud Sonntag • Volker Henner